

⟨NvK⟩ belehnt Primus Sell<sup>1)</sup>, Bürger zu Bruneck, auch anstelle seines Bruders Sigmund<sup>2)</sup> und der Kinder seines verstorbenen Bruders Kaspar<sup>3)</sup>, mit einem Acker zu dem stinkeller, den sie von ihrer Mutter Anna geerbt haben.<sup>4)</sup>

Regest (gleichzeitig): BOZEN, StA, BA, BL I f. 355<sup>r</sup>.

Erm.: Hallauer, Bruneck 386 (ND 2002, 161).

---

1) Zu ihm s. AC II 7, 2123 s.v.

2) S.o. Nr. 3019.

3) Zu ihm s.o. Nr. 3258. Die Kinder werden genannt in Nr. 3171.

4) Nr. 6109 ist der früheste Beleg für die Rückkehr des NvK in seine Diözese. Er war am Morgen des 4. Februar von Mantua aufgebrochen und hatte sich vermutlich deswegen direkt nach Bruneck begeben, weil dort der Legat Bessarion erwartet wurde. Simon von Wehlen war nämlich aus diesem Grund schon am 2. Februar nach Bruneck gekommen und hielt sich zunächst bis zum 5. Februar, dann nochmals vom 6. bis 9. Februar dort auf; Notiz (gleichzeitig): Brixen, DA, HA 5761 f. 13<sup>r</sup> und 16<sup>r</sup>. Vgl. Hallauer, Bruneck 386 (ND 2002, 162). Zur Reise Bessarions vgl. Meutben, Itinerar 329, und unten Nr. 6119 Anm. 2.